

DEUTSCHLAND

ist das unbekannte, immer noch unbekannte Land, das

H. R. KNICKERBOCKER

in diesen Monaten durchreiste! Einige kleine Proben seiner Berichterstattung haben wir Ihnen zur Kenntnis gebracht. Nunmehr liegt das Ergebnis der abgeschlossenen Studienreise vor: Auge in Auge mit der Wirklichkeit, ist diesem Länder- und Menschenforscher das überraschendste Buch entstanden.

KNICKERBOCKER sucht Antwort auf die Fragen, die die Welt an Deutschland richtet: Kann Deutschland Reparationen zahlen? Will es? Ist die Republik gesichert oder werden die Extremen von rechts oder links die Macht ergreifen? Er hat es verstanden, sich Zutritt zu den führenden Männern zu verschaffen: Ein Interview bei Krupp von Bohlen – das erste, das einem Journalisten gewährt wurde – unterrichtet ihn über die herrschende Meinung innerhalb der Schwerindustrie, eine Unterredung mit Höltermann, dem neuen Führer des Reichsbanners, gibt Aufschlüsse über die politisch-militärische Machtverteilung des aufgewählten Landes; ein Zwiegespräch mit Minister Klagges in Braunschweig belehrt über die Ziele der nationalsozialistischen Partei. Ja, es ist ihm sogar gelungen, den Herrn des Braunen Hauses zu sprechen und zu befragen. Aber der unternehmungslustige, scharfblickende Amerikaner hat sich auch unter die Massen gemischt und Deutschland von unten kennen gelernt

wie kein Fremder vor ihm. Als Obdachloser war er mit den Ärmsten der Armen in den Asylen der Berliner Elendsviertel, mit verzweifelten Verschwendern in den luxuriösen Tanzbars des Westens zusammen, Arbeitslosigkeit und deutsche Not hat er in Sachsen, Thüringen, Schlesien und Hamburg studiert. Er kennt das fast unzugängliche Leunawerk bei Merseburg, das Zeißwerk, in Jena, die Opelwerke in Rüsselsheim, kennt Glasbläser, Textilarbeiter, Studenten und Unternehmer, kennt aus Versammlungen den Streit der beiden extremen Parteien und ihren gemeinsamen Kampf gegen den Staat. Er erlebte es, daß für den Deutschen von heute die Politik keine abstrakte Angelegenheit, sondern eine Sache auf Leben und Tod ist. Trotz allem Bitteren und Grausigen, das sich ihm aufdrängt, bleibt sein Glaube bestehen, daß ein Land von der latenten wirtschaftlichen Kraft Deutschlands nicht niederzurücken ist, ohne daß die Welt in ihren Grundfesten erschüttert würde.

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50